

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 28.11.2013

KT-Drucksache Nr. VIII-0625/5



für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 des Landkreises
Reutlingen und des gemeindefreien Gebiets "Gutsbezirk Münsingen";
- Klimaschutz-Strategiekonzept/Erhöhung Ökostromanteil**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

eingereicht.

Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2014 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

Entwicklung eines **Klimaschutz-Strategiekonzeptes** zur Erreichung der Klimaziele
Beitrag des Landkreises Reutlingen zur Energiewende durch **Ökostrom**

Antrag:

1. Für die Entwicklung eines Klimaschutz- Strategiekonzeptes wird in den Haushaltsplan 2014 ein Betrag in Höhe von **5.000 €** eingestellt.
2. Der Ökostrom-Anteil des Landkreises wird auf 50% erhöht. Die dadurch zu erwartenden Mehrkosten werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Zu 1.: Angesichts der Tatsache, dass sowohl der Klimaschutz besondere Dringlichkeit hat als auch die Energiewende in allen Bereichen vorangetrieben werden muss, sind wir der Auffassung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsbereiche und Ämter in einem Klimaschutz - Strategiekonzept zusammenzuführen und Handlungsvorschläge sowie den daraus resultierenden Finanzbedarf für den Landkreis Reutlingen zu erarbeiten, um den anvisierten Zielen näher zu kommen.

Als Bearbeiter des Konzeptes schlagen wir die Klimaschutzagentur vor. Sollte das nicht oder nur zum Teil möglich sein, ist externer Sachverstand heranzuziehen.

Zu 2.: Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen in Deutschland bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent, bis 2040 um 70 Prozent und bis 2050 um 80 bis 95 Prozent zu reduzieren (jeweils bezogen auf das Basisjahr 1990). Der Anteil der erneuerbaren Energien soll kontinuierlich erhöht werden.

Wir anerkennen die Bemühungen der Verwaltung, auf die vom Bund geforderten Ziele hin zu arbeiten. Die Klimaschutz Agentur, der EEA, IKENA, die Ingenieurgesellschaft für Energiewirtschaft K&L, das Gebäudemanagement und das Amt für Nachhaltige Entwicklung befassen sich ganz konkret mit diesem Thema. Die klimapolitischen Ziele müssen von einer modernen Energiepolitik unterstützt werden. Dabei kommt es darauf an, in allen energie- und klimaschutzrelevanten Bereichen ambitioniert zu handeln. Hierzu gehört auch, den Anteil des Öko-Stromes zu erhöhen.

Pfullingen, 28.11.2013
(Ort, Datum)

für die Fraktion: Michael Hagel
(Unterschrift)